Bauernhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/123732031216/

ID: 123732031216 **Datum:** 16.06.2018 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Zur Kirche
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	88499
Stadt-Teilort:	Riedlingen-Pflummern
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Biberach (Landkreis)
Gemeinde:	Riedlingen
Wohnplatz:	Pflummern
Wohnplatzschlüssel:	8426097009
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

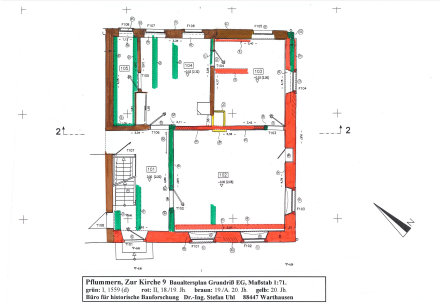
Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht des historischen Wohnteiles von Süden (Vordertraufe). Kernbestand um 1659, links der modern erneuerte Wirtschaftsteil.

Abbildungsnachweis:
Stefan Uhl

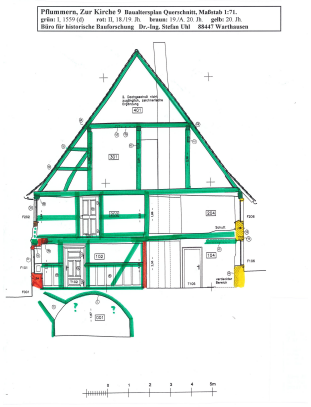
Bildbeschreibung:
Blick durch den Dachraum des ersten Dachgeschosses gegen die östliche Giebelscheibe. Im Dachbereich sehr umfangreich erhaltenes Dachwerk von 1659. Stehende Stuhlkonstruktion mit Kopfbändern zur Längs- und Querausstеifung.

Abbildungsnachweis:
Stefan Uhl



Bildbeschreibung:
Baualtersplan des Erdgeschosses. Von der geschoßübergreifenden Fachwerkkonstruktion von 1659 haben sich im Erdgeschoß nur noch Reste in den Innenwänden, im Deckengebälk sowie im nordöstlichen Eckständer erhalten (grün). Im 18./19. Jahrhundert (rot) sowie im 19. und frühen 20. Jahrhundert (braun) fanden umfangreiche Veränderungen an Außen- und Innenwänden statt, während sich moderne Veränderungen auf nur punktuelle Eingriffe beschränken.

Abbildungsnachweis:
Stefan Uhl



Bildbeschreibung:
Baualtersplan des Querschnittes. Die Fachwerkkonstruktion des Ursprungsbaues von 1659 (grün) hat sich im Querschnitt noch sehr umfangreich erhalten. Unten ein in den Bundständern geschoßübergreifend abgezimmertes Fachwerkgerüst, darüber ein zweigeschossiges Dachwerk mit verblattetem stehenden Dachstuhl.

Abbildungsnachweis:
Stefan Uhl

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Wohnteil eines Wohnstallhauses aus dem 17. Jahrhundert. Kernbestand um 1659 (d) errichtet. Im 18. und 19.

Jahrhundert wurde der Erdgeschossbereich sehr umfangreich erneuert, in Obergeschoss und Dachwerk erfolgten damals nur geringe Eingriffe. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert wurden nochmals sehr umfangreiche Veränderungen an der rückseitigen Außenwand und der Trennwand zum einstigen Wirtschaftsteil vorgenommen.

1. Bauphase:
(1659)

Kernbau nach Ausweis der dendrochronologischen Datierung um 1659 errichtet. Zweigeschossiger Fachwerkbau mit zweigeschossigem Dachwerk. Im Erdgeschoss Eingangsflur, giebelseitig Stube und rückwärtige Kammer, hinter dem Eingangsflur geräumige Küche. Im Obergeschoss gleichartige Raumgliederung, aber hier Treppenflur und drei einzelne Kammern. Dachraum im ersten Dachgeschoss zu Lagerzwecken unterteilt. Zum einstigen Wirtschaftsteil keine Aussagen mehr möglich.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Bauernhaus

Konstruktionsdetail:

- Holzgerüstbau
  - allgemein

2. Bauphase:
(1800 - 1850)

Im 18. und im 19. Jahrhundert umfangreiche Erneuerungen vor allem im Erdgechoss. Dabei die einstigen Fachwerkaußenwände durch Bruchsteinmauern ersetzt. Die ursprüngliche Raumgliederung damals nicht verändert, die Innenwände im Ofen- und Kaminumfeld jedoch teilweise umfangreich erneuert.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Bruchstein

3. Bauphase:
(1850 - 1920)

Im 19. und im frühen 20. Jahrhundert nochmals umfangreiche Veränderungen vor allem an den Außenwänden. Im Erdgeschoss wurden die Fachwerkkonstruktion der rückwärtigen Traufseite und der Trennwand zum einstigen Wirtschaftsteil in Backstein erneuert, ebenso im Obergeschoss die westliche Hälfte der rückwärtigen Traufseite und die Trennwand zum einstigen Wirtschaftsbereich. Veränderungen an den Innenwänden im Küchenbereich des Erdgeschosses mit Abtrennung einer Speisekammer und Aufmauerung einer Herdwand gegen die benachbarte Kammer.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - Backstein

4. Bauphase: (1900 - 1950)	Letzte, moderne Veränderungen betehen in der Erneuerung des verbliebenen Altteiles der rückwärtigen Traufe und der Unterteilung der über der Küche im Obergeschoss gelegenen Kammer in zwei kleine Einzelräume. Seitdem allmähliche Verwahrlosung und Zerfall des Gebäudes.
Betroffene Gebäudeteile:	• Obergeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung und Schadensanalyse

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Am nördlichen Rand des Ortskernes von Pflummern in Nähe der Kirche gelegen.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Bauernhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Historischer Wohnteil mit westwärts anschließendem, modern erneuertem Wirtschaftsteil. Zweigeschossiger Fachwerkbau mit hohem Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Erdgeschoss in der Südostecke geräumige Stube, rückwärtig anschließend kleine Kammer, seitlich schmaler Eingangs- und Treppenflur, hinter diesem geräumige Küche mit jüngeren Einbauten. Im Obergeschoss bei gleicher Raumgliederung Treppenflur und einzelne, unterschiedlich große Kammern. Unter dem südlichen Teil ein tonnengewölbter Kellerraum. Oberer Abschluss durch zweigeschossiges Satteldach, im ersten Dachgeschoss giebelseitig eine Kammer herausgetrennt.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Gebäude in sehr stark verwahrlosten, sehr stark geschädigtem Zustand, Teile schon eingestürzt.
Bestand/Ausstattung:	Holzgetäferte Stube, einzelne historische Türblätter.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Lehmwickel
	• Decken
	  • Balkendecke
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform

	• Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	• Holzgerüstbau
	  • Unterbaugerüst, mehrstöckig

Konstruktion/Material:	Hausunterbau mit zwei Geschoss hohen Bundständern Geschoss übergreifend abgebunden. Zweigeschossiges Sparrendach mit dreifach stehendem Dachstuhl, mit Kopfstreben in Quer- und Längsrichtung ausgesteift.